

Pavillon-Kurier



Lob des Frühlings



Saatengrün, Veilchenduft,
Lerchenwirbel, Amselschlag.
Sonnenregen, linde Luft!

Wenn ich solche Worte singe,
braucht es dann noch große Dinge,
dich zu preisen, Frühlingstag!

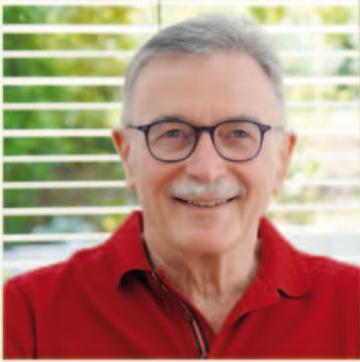
Ludwig Uhland

Spruch des Monats:

Frotzelei unter Kollegen:

“Wer glaubt, dass ein Projektleiter Projekte leitet,
der glaubt auch, dass ein Zitronenfalter Zitronen faltet.“

Dieter Friedrich



**Sehr geehrte Leser,
liebe Mitglieder der
Aktiven Senioren,**

Vorstand und Beirat möchten, dass Sie sich in unserem Verein wohl fühlen. Deshalb haben wir den Bereich Reisen umorganisiert und bieten neben den bisher üblichen Reisen auch den Besuch von Opern- und Theateraufführungen an.

Auch der Enzpavillon soll interessanter werden. Wie Sie sicher bemerkt haben, gibt es bei uns immer wieder Kunstausstellungen. So war ab Januar ein syrischer Künstler zu Gast. Wir beabsichtigen, unseren Pavillon für weitere Ausstellungen zur Verfügung zu stellen – seien Sie also gespannt.

Zusätzlich organisieren wir Vorträge, wie z.B. am 19. März ein Vortrag über Jerusalem und am 30. April eine Multivisions-Schau über Botswana. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese Angebote annehmen würden.

**Mit herzlichem Gruß
Ihr
Dieter Friedrich**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,
hiermit laden wir Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: 23. April 2025 um 15:00 Uhr
Ort: Bürgertreff Enzpavillon
Am Bürgergarten 1
74321 Bietigheim-Bissingen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Feststellen der ordnungsgemäß erfolgten Einladung
4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
5. Anträge zur Tagesordnung
6. Jahresbericht des Vorstandes
7. Finanzbericht
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anmerkungen und Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 11. April 2025 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Dieter Friedrich Bürgertreff Enzpavillon am Bürgergarten 1 74321 Bietigheim-Bissingen oder per E-Mail unter info@aktive-senioren.org einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Mit freundlichen Grüßen

Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Dieter Friedrich

Einen besonderen Geburtstag im April feiern



Elfriede Kinzler

Hella Seubert

Anneliese Zaplo

Renate Merk

Sieglinde Gehring

Günter Rave

Ursula Lächler

***Wir gratulieren herzlich
und
wünschen alles Gute !***

Kultur und Reisen

In dieser Übersicht möchten wir Ihnen noch einmal unsere Angebote für die bisher geplanten Veranstaltungen und Reisen aus dem neuen Format „Kultur und Reisen“ für 2025 vorstellen. Gleichzeitig informieren wir Sie auch darüber, wer für die Veranstaltung verantwortlich ist und bei wem Sie sich anmelden können. Natürlich werden wir Sie immer zeitnah in unserem Pavillon-Kurier über die anstehenden Veranstaltungen informieren, auch wenn noch neue Angebote hinzukommen.

Datum	Veranstaltung	Beschreibung	Organisation und Anmeldung
28. April 2025	Tagesausflug nach Speyer Preis und Abfahrt werden noch bekannt gegeben	Mit Domführung und Stadtbesichtigung	Renate Wendt Tel.: 07142-913404 wendt74321@gmail.com
14. Mai 2025	Tagesausflug nach Schwetzingen	Führung Schlosspark und anschließend Spargelessen	Klaudia Wohlfarth Tel.: 07142-774539 k.wohlfarth@aktive-senioren.org
18. Juni 2025	Tagesausflug Freudenstadt/Baiersbronn Treffpunkt: 08:00 Uhr ZOB	Gartenschau 2025 Führung „Kleindenkmäler“	Renate Wendt Tel.: 07142-913404 wendt74321@gmail.com
Juni 2025	Neckarschiffahrt Termin und Preis werden noch bekannt gegeben	Schiffahrt von Hoheneck nach Besigheim	Klaudia Wohlfarth Te.: 07142-774539 k.wohlfarth@aktive-senioren.org
17. Juli 2025	Besuch Burgfestspiele Jagsthausen Uhrzeit und Preis werden noch bekannt gegeben	Aufführung „Götz von Berlichingen“	Renate Wendt Tel.: 07142-913404 wendt74321@gmail.com
Juli 2025	Tagesausflug nach Bad Wurzach Termin und Preis werden noch bekannt gegeben	Besuch der Käserei Vogeler. Fahrt mit der Torfbahn durch das Wurzacher Ried	Klaudia Wohlfarth Te.: 07142-774539 k.wohlfarth@aktive-senioren.org
9. bis 12. September 2025	Mehrtagesfahrt „Zwei Länder – Zwei Flüsse – Entdeckungen zwischen Saar und Mosel“ Ausschreibung erfolgt im Mai-Kurier	4-tägige Busreise mit Besuchen von Saarburg, Luxemburg und Trier	Theresa und Ottmar Wagner Tel.: 07142-9170955 Mobil: 0172-6537213 ottmar.wagner@aktive-senioren.org
Ende September 2025	Besuch einer Besenwirtschaft in der Region Termin und Info später	Neuer Wein und Zwiebelkuchen	Renate Wendt Tel.: 07142-913404 wendt74321@gmail.com
Oktober 2025	Tagesausflug Hambacher Schloss Termin und Preis werden noch bekannt gegeben	Führung Hambacher Schloss. Mittagessen mit Weinprobe	Klaudia Wohlfarth Te.: 07142-774539 k.wohlfarth@aktive-senioren.org
18. November 2025	Forum am Schlosspark Ludwigsburg Uhrzeit und Preis werden noch bekannt gegeben	Breakin Circus Zirkus trifft Breakdance Eine Show	Renate Wendt Tel.: 07142-913404 wendt74321@gmail.com
8. Dezember 2025	Tagesausflug nach Esslingen Termin und Preis werden noch bekannt gegeben	Besuch des Mittelalterlichen Marktes mit Weihnachtsmarkt	Renate Wendt Tel.: 07142-913404 wendt74321@gmail.com

Über Osterhasen, Ostereier und Osterbräuche,

etwas zu schreiben, war ursprünglich meine Idee gewesen, aber in den letzten Jahren ist in mehreren Pavillon-Kurieren bereits so viel Interessantes und Wissenswertes geschrieben worden, dass es hierzu nichts Neues mehr zu berichten gibt.

Darum habe ich mir gedacht, ein paar Erinnerungsgeschichten aus der Zeit unserer Kindheit mit dem Glauben an den Osterhasen aufzuschreiben, wobei nicht zu vergessen ist, dass unsere Kinderzeit in die ersten Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg fiel.

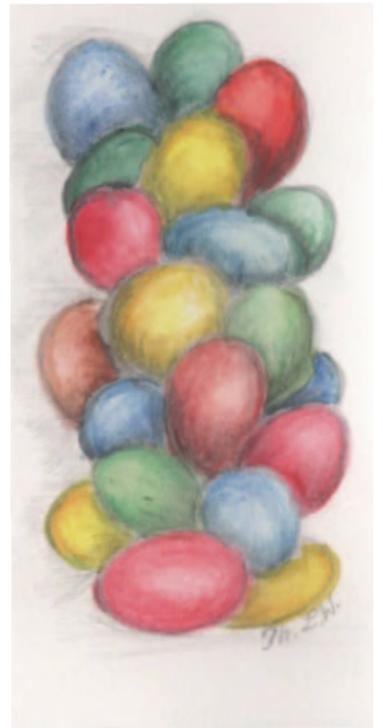
Da erzählte mir z.B. Ursula, die als Kind noch mit Eltern und Geschwistern in Ostdeutschland lebte, einen Osterhasen nicht kannte, aber ihr Vater aus Hefeteig wunderschöne Brezeln backte, die am Ostersonntag aufgegessen wurden. Aus Wachsresten bastelten die Kinder eine dicke Osterkerze, die nach der Segnung in der Kirche zu jeder Mahlzeit zu Hause angezündet wurde.

Schokoladeneier? Nein, so etwas kannten die Kinder damals nicht.

Ottmar erzählte mir, dass er und seine Schwester am Ostersonntagmorgen den Osterhasen mit einer Kiepe auf dem Rücken, gefüllt mit bunten Eiern, am Schlafzimmerfenster hatte vorbei huschen sehen. Auf dem Dachboden, Osterhasens Malstube, fanden dann beide tatsächlich Nester mit mehreren bunten Ostereiern.

Ich selber erinnere mich an einen Spaziergang zum Neuenahrer Berg „Die Landskrone“ mit unserer Mutter und Tante Bettys beiden Kindern. Unsere Mutter rief auf einmal: „Da! Da! Ein Osterhase!“ Er war uns beim Nachlaufen im Gebüsch entwischt. Aber er hatte mehrere bunte Eier im Gras verloren, die wir mit freudigem Schrei aufgesammelt haben. Warum hatte mein großer Bruder nur so komisch gegrinst? Rückblickend war unser Glaube an den Osterhasen eine aufregend schöne Zeit gewesen.

Theresa Leßnig-Wagner



Besuch der Staatsgalerie in Stuttgart

Große Sonderausstellung Carpaccio und Bellini

Am Donnerstag, den 6. Februar machten wir uns gutgelaunt auf den Weg nach Stuttgart in die Staatsgalerie. Um 16.00 h begann dann unsere Führung durch die Ausstellung, in der wir mit viel Freude, Gefühl und Wissen in die Welt der Frührenaissance entführt wurden. Mit ca. 55 Gemälden und Arbeiten auf Papier, darunter herausragende Leihgaben aus Venedig, Florenz, Budapest und Washington zeigt die Ausstellung, wie Carpaccio seine Malweise in der Frührenaissance in Venedig positioniert hat. Zum Besitz der Staatsgalerie gehören auch zwei Hauptwerke von Carpaccio, welche im Vorfeld untersucht und restauriert wurden.

Vittore Carpaccio ist einer der bedeutendsten Maler seiner Zeit in Venedig, er inszenierte seine farbenprächtigen Gemälde und detailreichen Bildererzählungen in der Lagunenstadt. Carpaccio konkurriert um 1500 mit Giovanni Bellini.



Zum ersten Mal widmet sich die Staatsgalerie einiger auserwähltem Gemälde von Carpaccio und stellt sie einigen wichtigen Werke von Bellini gegenüber.

Anschließend entführte uns dann Vincent Klink in seinem Vortrag nach Venedig und wir schlenderten gedanklich durch die Gassen und über Brücken bis zu den vorgelagerten Inseln. Kulinarisch servierte er uns einen Bellini Cocktail, welcher aus weißem Pfirsich und Prosecco besteht. Das Carpaccio, die hauchdünnen Scheiben aus Rindfleisch, erhielten ihren Namen von dem Maler, da er mit viel Rottönen in seinen Werken experimentierte. Außer über die Kulinarik konnte uns Vincent Klink auch noch über die Bauweise der Palazzi Wissenswertes mitteilen, so z.B., dass die Gebäude auf Schlick schwimmen und auf außenherum sichtbaren Pfählen ruhen, um das Abtriften in die Kanäle zu verhindern. Mit viel Freude und Wissen traten wir unsere Heimreise an und blicken auf einen interessanten und wunderbaren Tag zurück.

Klaudia Wohlfarth

„Ich mag – ich will – ich kann“ ...

Ein Rückblick auf den Besuch in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen am 26. Februar 2025 mit exklusiver Führung durch die Ausstellung „Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen“ – Schwäbische Impressionistinnen

Dr. Petra Lanfermann, stellvertretende Leiterin der Galerie, nahm uns an diesem nasskalten Februartag mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Kunstmalerei vor etwas mehr als 100 Jahren, als es für Frauen noch gar nicht selbstverständlich war, ihre Begabung beruflich zur Geltung zu bringen.

„Ich mag – ich will – ich kann.“ Diese Worte las Theresa Leßnig-Wagner, die diese exklusive Führung initiiert hatte - bei ihrem



Galerie-Besuch aus den Gesichtszügen der im Selbstporträt dargestellten Paula von Waechter (li.), einer der 15 württembergischen Malerinnen, die sich im Kunstbetrieb einen Namen machten. Auch von anderen Künstlerinnen sind Selbstporträts unter den Bildern. Sie alle haben eines gemeinsam:

Die Mimik zeugt von großer Entschlossenheit und Selbstbewusstsein. Denn einfach war es nicht Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts, aus der damals typischen Rolle der Frau, die sich im Wesentlichen auf Haushalt und Mutterschaft beschränkte, auszubrechen und sich als Künstlerin zu behaupten. - Wie ist es also diesen begabten Frauen gelungen, in eine bis dahin von Männern dominierte Kunstmalerei-Welt einzudringen? - Ein entscheidender Schritt war, dass sie sich zusammenschlossen und gegenseitig unterstützten.



Der Stein im schwäbischen Raum kam 1893 mit der Gründung des Württembergischen Malerinnen-Vereins und dem Erwerb des Malerinnenhauses in der Stuttgarter Eugenstraße ins Rollen. Dieses „Malerinnenheim“, wie es auf einer Tafel benannt wird, bot den Frauen nicht nur Atelier-Fläche zum Malen, sondern auch Wohnraum. Auf einem Gemälde von Johanna Dann ist eine Malerinnenwohnung abgebildet, und es ist daran abzulesen, dass diese Räumlichkeiten multifunktional waren: Atelier,

Wohnung und Galerie zugleich. Königin Charlotte wurde noch im Gründungsjahr 1893, nachdem sie die erste Ausstellung im Malerinnenhaus besucht hatte, Schirmherrin des Vereins. Gegründet wurde der Württembergische Malerinnen-Verein zur Förderung von Malerinnen von Anna Peters, Sally Wiest und Magdalene Schweizer. Von Sally Wiest zeigt die Städtische Galerie großformatige Gemälde Stuttgarter Stadtansichten, wahre Zeitdokumente, vermutlich handelte es sich um Auftragsarbeiten, darunter eine imposante Perspektive auf den Rotenberg und die Grabkapelle, gemalt von einer Dachterrasse aus unten in der Urbanstraße.

Was war impressionistisch an den Bildern? - Die Malerinnen bezogen immer stärker das einfallende Licht in ihre Bilder mit ein. Cézanne und später Gauguin dienten als Vorbilder. Die typischen Merkmale des Impressionismus sind deutlich erkennbar: Farbe, Licht und Stimmung des Moments.



Erfüllt und voller Energie verließen wir den Bilderreigen in der Städtischen Galerie – die Kraft und Entschlossenheit der Malerinnen nahmen wir mit in unseren Tag. Wir packten unsere Schirme aus, aber in Gedanken verweilten wir noch lange in den Gemälden, wie etwa in Maria Caspar-Filters „Obstgarten in der Blüte“ von 1908 oder im „Frühlingsbild auf der Schwäbischen Alb“ aus dem Jahr 1921. Herzlichen Dank an Frau Dr. Lanfermann und herzlichen Dank an Theresa Leßnig-Wagner, die diese exklusive und besondere Führung für die Aktiven Senioren in die Wege geleitet hatte.

Angelica Inhoffen

50 Jahre Bietigheim-Bissingen

Bei der jüngsten Veranstaltung des Geschichtsvereins im vollbesetzten Enz pavillon berichtete der Leiter des Stadtarchivs, Herr Dr. Florian über die Ereignisse, die dem Zusammenschluss der Städte Bietigheim und Bissingen zur heutigen Gesamtstadt Bietigheim-Bissingen vorangingen. Heftigste Auseinandersetzungen prägten die Jahre vor dem Zusammenschluss, der vor 50 Jahren zustande kam. Schon lange vorher gab es Überlegungen für den Zusammenschluss, die jedoch im Sande verliefen. Aber 1972, mit der vom Landtag beschlossenen Gebietsreform, wurde es ernst. Aus 3.379 Gemeinden in Baden-Württemberg sollten 1.111 leistungsstarke Gemeinden werden. In den betroffenen Gemeinden war eine Anhörung durchzuführen, die jedoch für den Gesetzgeber nicht bindend war. Vor den Anhörungen in beiden Städten wurden 20.000 Broschüren mit dem Titel „Die neue Stadt“ verteilt, in der allerdings nur die Vorteile einer Fusion dargestellt wurden. In Bissingen führte dieses Faltblatt zum Gegenteil seines Zwecks: 77,1 % stimmten gegen die Vereinigung

(Wahlbeteiligung: 76,8 %). In Bietigheim sprachen sich 81,4 Prozent dafür aus (Wahlbeteiligung: 32,7 %).

Das Land wollte sich jedoch von den unwilligen Bissingern seine Pläne nicht vermessen lassen. Im Februar machte die CDU-Fraktion im Landtag klar, dass der Zusammenschluss kommen werde. Die neue Stadt sollte Bietigheim heißen – was in Bissingen nochmals für Empörung sorgte, die Lothar Späth als Vorsitzende der CDU abbekam, als er die Entscheidung in Bissingen verteidigen musste. Bejubelt wurde hingegen die Forderung von „Remstalrebell“ Helmut Palmer, es müsse Schluss sein „mit dem Größenwahnsinn der Gemeindereform“.

Späth versuchte aber mit einer Pendeldiplomatie zu vermitteln. Nachdem am 25. Juni 1974 der Landtag die Bildung der neuen Stadt Bietigheim-Bissingen, beschloss, stimmten beide Gemeinderäte der Vernunft-Ehe zum 1. Januar 1975 zu. Jetzt, 50 Jahre später, wird dieses Ereignis mit vielen Veranstaltungen zur „Goldenen Hochzeit“ gefeiert.

Gerhard Kleine

Der bewegte Mensch

Unser Körper ist ständig in Bewegung. Für uns ist das selbstverständlich. Doch hinter allen Tätigkeiten steckt das perfekte Zusammenspiel zwischen den motorischen Systemen in Gehirn und Rückenmark und den gut 650 Muskeln, die diese dirigieren. Damit z.B. Hand und Finger am Ende eines Bewegungsablaufs auch tatsächlich den eigenen Namen geschrieben haben, braucht es eine genaue Abstimmung von Absicht und Ausführung und auch ein ständiges Training für unser Gehirn.

Übung: Redewendungen und Sprichwörter

Aus den Wörtern in jeder Zeile ergeben sich Redewendungen oder Sprichwörter!

Beispiel: *Absicht* – *Rückblickend* – *Klassenfahrt* ergibt: Sich blicken lassen

- | | | | |
|-------------------------|---------------|-------------|----------------|
| 1. Amazonas | Stauballergie | Fernbleiben | |
| 2. Wasserkleinkraftwerk | Liebhaber | Erzfeind | |
| 3. Almwiese | Feinunze | Einbuchtung | Kredenzen |
| 4. Favorit | Paradies | Vierhundert | Dopingvergehen |
| 5. Bermudas | Amtszeit | Bundestag | Kolumbussee |
| 6. Nachbesserung | Zugverspätung | Alster | Bahnlinien |

Die Lösungsworte aus der März-Ausgabe:

Ballon	Graben	Pudel	Gewebe	Leinen
Wirbel	Effekt	Rätsel	Sicht	Stück
Weizen	Messe	Ahorn	Gewinn	Knopf

Ottmar Wagner

Tanz im Enz pavillon

9. April
2025

Motto



Men in Black



15:00
Uhr

Eintritt
8 Euro

Bernd Gottwald

Am Bürgergarten 1

74321 Bietigheim-Bissingen Tel. 07142-51155 www.aktive-senioren.org



MODERNE MEDIEN

In der letzten Ausgabe des Pavillon Kuriers habe ich auf Fake-Mails, also Falschmeldungen, hingewiesen. Diese Fake-Mails wollen aber mehr, sie wollen unsere Benutzerdaten abfangen. Hierbei spricht man von Phishing-Mails, also das Abfischen unserer Daten. Hierbei sendet ein Betrüger eine sehr echt aussehende Email, die aussieht, als stamme sie aus einer seriösen Quelle. Früher waren diese Emails in schlechtem Deutsch mit teilweise seltsamen Umlauten verfasst. Was deutet aber auf eine Phishing-Mail hin?

Drohungen zum Beispiel. "Wenn Sie nicht umgehend Ihre Daten aktualisieren und bestätigen, müssen wir Ihr Konto sperren". Sie werden aufgefordert, auf bestimmte Links zu klicken oder Ihre Bankdaten oder Kreditkartennummer einzugeben. ...übrigens: Banken, Versicherungen oder Behörden wählen für dringende Anliegen oder sensible Daten immer den postalischen Weg. Betrüger wollen uns einschüchtern und hoffen, daß wir Ihnen nicht misstrauen.

Exklusives Angebot nur fÄ¼r dich ä Jetzt zugreifen!



Weitere und ausführliche Information erhalten Sie auf der Seite des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, BSI, www.bsi.bund.de. Als Suchbegriff geben wir "phishingmais" ein und der erste Treffer führt uns zu den Informationen. In diesem Beispiel müssen wir nur bestätigen, daß wir einen Netto Gutschein über 250 Euro wollen. Dieser Klick führt uns auf eine Seite, auf der wir aufgefordert werden, unsere Daten einzugeben. Natürlich erhalten wir keinen 250 Euro Gutschein von Netto, denn Ziel dieser Phishing-Mail ist, unsere Daten zu "Angeln". Wenn wir uns das Adressfeld ansehen, erkennen wir, daß nicht Netto der Absender ist.

Wolfgang Wendt

Adressfeld



Emma GOTTWALD
ACRYLKUNST

KREATIONEN IN ACRYL

Vernisage im Enz pavillion

14.05.2025
19:00 Uhr



Ausstellung vom
14.05. bis 14.06.2025

AKTIVE SENIOREN Bietigheim-Bissingen e.V.
Am Bürgergarten 1 74321 Bietigheim 07142 – 51155
info@aktive-senioren.org

Veranstaltungskalender

Sich wiederholende wöchentliche Termine:

Montag: Nordic Walking in Forst 10:00 Uhr
DRK Fitgymnastik 10:15 Uhr
Dienstag und Donnerstag: Spielenachmittag 14:00 Uhr
Freitag: AS Boulegruppe 14:30 Uhr

Dienstag	01.04.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Moderne Medien
Mittwoch	02.04.	10:00	Werner's Zeichenstunde
		14:30	Mitglieder-Geburtsstagsfeier
Donnerstag	03.04.	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
		19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag	04.04.	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
		11:10	Sitztanz mit Bernd Junghans
		14:30	Pavillon Dancer SQD
Sonntag	06.04.	11:00	Tulpenfest der Aktiven Senioren
Montag	07.04.	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6+2
Dienstag	08.04.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Schach
Mittwoch	09.04.	15:00	Tanznachmittag "Men in Black"
Donnerstag	10.04.	09:00	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Kreatives Malen
Freitag	11.04.	10:30	Theater AG
		13:00	Pacillon Dancer LD
Montag	14.04.	13:30	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag	15.04.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Moderne Medien
Mittwoch	16.04.	10:00	Werner's Zeichenstunde
		14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
		14:00	Spielenachmittag
Donnerstag	17.04.	09:00	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Dienstag	22.04.	14:00	Gedächtnstraining Gr. 5
		15:00	Schach
Mittwoch	23.04.	15:00	Mitgliederversammlung
Donnerstag	24.04.	14:00	Kreatives Malen
		19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag	25.04.	09:30	Tanzunterricht mit Bernhard Junghans
		11:10	Sitztanz mit Bernhard Junghans
		13:00	Pavillon Dancer LD
Montag	28.04.	08:00	Ausflug nach Speyer
		13:30	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag	29.04.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
Mittwoch	30.04.	10:00	Werner's Zeichenstunde
		14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
		14:30	Spielenachmittag
		19:00	Bilderschau "Botswana"

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**



Besser informiert.
Mehr erleben.



BW BIETIGHEIMER WOHNBAU



Diakoniestation
Bietigheim-Bissingen e.V.



Zeller
Ambulante Pflege

Begleiten
Pflegen
Helfen

Ihr
Pflegedienst
am Ort.

Kreissparkasse Ludwigsburg



DV Druck
BIETIGHEIM



HANS SACHS

Installation • Bäder • Heizung
Wärmepumpen • Solar

www.hanssachs-sanitaer.de



TSGB
Taschengeldbesparungsvereinigung

REICH
TUNEN & SCHMÜCKEN

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.

Redaktion: Renate Wendt, Ottmar Wagner, Dieter Friedrich,
Theresa Leßnig-Wagner, Werner Wölk, Gerhard Kleine,
Ralf Kenner

74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1, Tel.: 07142 51155

E-Mail: info@aktive-senioren.org

Internet: www.aktive-senioren.org

Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125

E-Mail an die Redaktion: redaktion@aktive-senioren.org